

Loslassen zu Lebzeiten

*Kind, lass deine Mama los.
Du musst, du wirst ja sowieso.
Nur Haare blieben hängen in der kleinen Hand,
dahin war die Geborgenheit.*

*Sie ging
damals aus der Kindertürgangstür
und kam zurück
und ging und kam zurück
noch tausend Mal
in meinem Leben.*

*Und jetzt sagt ein Freund,
was ich seit gestern weiß:
Es geht um Leben und um Tod.
Er sagt mir auch, in Liebe sagt er es:
Lass deine Mama los,
dann wird es leichter.*

*Leichter?
Böse fast
versteh ich's nicht.
Dann wär ja davon auszugehen,
dass diese Krankheit sie ins Sterben führt,
während wir alle hoffen?*

*Wie froh bin ich,
dass ich dann doch versteh.
Noch versteh, während sie
am Leben ist.*

*Ich lasse meine Mama los
heißt: Ich halt die Liebe nicht mehr fest
in Schmerz und Angst verschlossen.*

Dass ich sie gehen lass,

*macht meinen Schmerz derweil nicht kleiner,
sondern ganz.*

Sonja Steingreß

www.verdichtet.at | Kategorie: [hardly secret diary](#) |
Inventarnummer: 26202